netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Kräuterverarbeitungsstätte "Kräutergwölb"

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | KULINARIK
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | NATURSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | KLIMAWANDELANPASSUNG | KLIMASCHUTZ | ERNEUERBARE ENERGIE | ENERGIEEFFIZIENZ | KULTUR | GESUNDHEIT | NAHVERSORGUNG | LEADER | LEERSTAND | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN | UMWELTSCHUTZ | LUFTREINHALTUNG | BODEN | KULINARIK | VERMARKTUNG UND VERTRIEB | LEBENSMITTELVERARBEITUNG | GASTRONOMIE | HANDEL | WERTSCHÖPFUNG | KURZE VERSORGUNGSKETTEN | DIVERSIFIZIERUNG | DIREKTVERMARKTUNG | TOURISMUS | LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | KÄRNTEN
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 02/20-09/20
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 67.000,00
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 33.500,00
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | KRÄUTERDORF-MARKETINGVEREIN IRSCHEN

KURZBESCHREIBUNG

Ziel ist es, einen multifunktionellen Raum für Kräuterseminare und Workshops zu schaffen, der aber vorwiegend als Produktionsstätte geeignet ist und dahingehend genutzt wird. Ein Stadel als Zeichen des Kulturerbes macht diesen Veranstaltungsort zu einem besonderen Begegnungspunkt. Durch den Verzicht auf den Einsatz von diversen, sonst üblichen Chemikalien und Spritzmitteln beim Anbau der Kräuter, leisten die biologisch wirtschaftenden Betriebe einen wesentlichen Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

Regional gewachsene und vermarktete Kräuter tragen somit durch die umweltgerechte Produktion und durch die Vermeidung von langen Transportwegen wesentlich zum Klimaschutz bei.

Durch die gesteigerte Bewusstseinsbildung für regionale und biologische Kräuter und den Einsatz bei gesunder Ernährung, vor allem auch bei der zukünftigen Generation, wird ein wichtiger Beitrag für Handlungsoptionen für Maßnahmen gegen die negativen Folgen des Klimawandels gegeben.

AUSGANGSSITUATION

Der Kräuterdorf-Marketingverein Irschen ist Pächter des Obergeschosses im PfarrStadel, wo sich seit mehr als 15 Jahren das Verkaufslokal „KräuterHaus“ befindet.

Im Untergeschoss des KräuterHauses besteht ein leerstehender Lagerraum, der derzeit von der Pfarre Irschen genutzt wird. Diese Räumlichkeiten sind durch Sanierungen und Adaptierungen zu gestalten, um darin die Kräuterverarbeitungsstätte ansiedeln zu können. In weiterer Folge soll der Raum auch für Veranstaltungen und Workshops genutzt werden.

Die optimale Nutzung des Stadels und die Belebung eines leerstehenden Raumes für das Thema der Kräuterverarbeitung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Vervollständigung des Angebotes, das Irschen zur Weiterentwicklung seiner Marke als Kräuterdorf umsetzen möchte.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Bei dem Projekt Kräuterverarbeitungsstätte Kräutergwölb Irschen wird einerseits die heimische Bevölkerung angesprochen, andererseits stellt es eine wesentliche Angebotserweiterung für den Tourismus dar.

Die wichtigste Zielgruppe sind somit Interessierte aus der Region, wobei es ein besonderes Anliegen ist, die jüngeren Menschen, vor allem junge Familien, die Kräuterverarbeitung näherzubringen und von den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Kräutern zu begeistern So wird das Bewusstsein für den Einsatz von Kräutern bei der gesunden Ernährung gestärkt.

Das Kräutergwölb stellt ebenso einen Treffpunkt dar, bei der Verarbeitung von Kräutern mitzuwirken, sich über Ernährung auszutauschen und an diesem Begegnungsort neue Impulse für eine gesunde Lebensweise zu erhalten

Weiters sind eine wichtige Zielgruppe die Gäste der Region, um ein attraktives Angebot für den Besuch eines wichtigen Zeichens des Kulturebes zu bieten. In diesem Zusammenhang wird wichtiges Wissen über die Verarbeitung von Kräutern und deren verschiedenen Einsatzmöglichkeiten sowie gesunde Ernährung vermittelt. Ein lohnenswerter Besuch für unterschiedlichste Bevölkerungsschichten, nicht nur für Schlechtwettertage.

Durch den Besuch der Kräuterverarbeitungsstätte wird die Möglichkeit zur Nutzung anderer Einrichtungen in Irschen geboten und dient dieser Ort somit als ein weiterer Anziehungspunkt und eine Belebung des Kräuterdorfes Irschen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

- Sanierungen, Baumeisterarbeiten, Elektroarbeiten, Installationen, Heizung
- Malerarbeiten
- Beleuchtung, Oberlichten
- Holzbodenverlegung, Boden und Estricharbeiten
- Gestaltungen im Innenbereich und Außenbereich, Eingangstüre, Garagentor, Schließanlage
- Inneneinrichtung, Küche, Sitzecke
- Technik: Leinwand, Beamer und Mobilverstärker, Kassensystem

Durch den Umbau, die Sanierung, und Adaptierung im Erdgeschoss des Kräuterstadels mit seinen

Gewölben, wird brachliegende, erhaltenswerte Bausubstanz wieder genutzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weiters werden durch den Umbau weitere Arbeitsplätze geschaffen, da die Nachfrage an Kräutern und deren Erzeugnisse stetig steigt.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Der multifunktionelle Raum kann nun ganzjährig als Ausbildungsstätte genutzt werden. Das Kräutergwölb stellt ebenso einen Treffpunkt dar, bei der Verarbeitung von Kräutern mitzuwirken, sich über Ernährung auszutauschen und bei Veranstaltungen und Workshops an diesem Begegnungsort neue Impulse für eine gesunde Lebensweise zu erhalten.

Durch den Besuch der Kräuterverarbeitungsstätte und den dort stattfindenden Veranstaltungen wird die Möglichkeit zur Nutzung anderer Einrichtungen in Irschen geboten und dient dieser Ort somit als ein weiterer Anziehungspunkt und bewirkt eine Attraktivierung des Kräuterdorfes Irschen und der ganzen Region.

ERFAHRUNG

Ein bisher leerstehender Raum im ehemaligen Pfarrstadel im Kräuterdorf Irschen wurde mit dem Ziel saniert, einen multifunktionellen Raum für Kräuterseminare und Workshops zu schaffen, der aber vorwiegend als Produktionsstätte geeignet ist und dahingehend genutzt werden kann. Die optimale Nutzung des Stadels und Belebung eines brachliegenden Raumes für das Thema der Kräuterverarbeitung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Vervollständigung des Angebotes, das Irschen zur Weiterentwicklung seiner Marke als Kräuterdorf umgesetzt hat. Ein Stadel als Zeichen des Kulturerbes macht diesen Veranstaltungsort darüber hinaus zum besonderen Begegnungspunkt. Durch den Besuch der Kräuterverarbeitungsstätte und den dort stattfindenden Veranstaltungen wird die Möglichkeit zur Nutzung anderer Einrichtungen in Irschen geboten und dient dieser Ort somit als ein zusätzlicher Anziehungspunkt und bewirkt eine Attraktivierung des Kräuterdorfes und der ganzen Region.



Region Großglockner/Mölltal – Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal – Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal – Oberes Drautal



Region Großglockner/Mölltal – Oberes Drautal

LINKS

rm-kaernten.at (https://rm-kaernten.at/wp-content/uploads/2022/06/20190501-PBS-Kräutergwölb-BM.pdf)